

# Sinti und Roma Geschichts-

# und Kulturtage 2020

11. und 13. März 2020

Hamburg: Hafencity / Wilhelmsburg

Nach 10 erfolgreichen *ElbinselGipsyFestivals* in Kooperation mit dem **Bürgerhaus Wilhelmsburg** möchte der **Landesverein der Sinti in Hamburg** einen Schritt weiter in Richtung Stadtzentrum vordringen.

Deshalb wollen wir 2020 mit einem neuen Format beginnen: den ***Sinti Geschichts- und Kulturtagen***.

Sie sollen deutlich machen, dass die Geschichte unserer Minderheit zugleich ein integraler Bestandteil der deutschen Geschichte ist, so wie auch die Musik der Sinti und Roma Teil der europäischen Musikkultur – und die Musik der deutschen Sinti Teil der deutschen Musikkultur ist.

*Mogeti Geister*



*Gypsy Summit*

**Mittwoch, 11. März 2020, 15.30 h**  
**Gedenkort Hannoverscher Bahnhof**  
(Lohsepark, Hamburg HafenCity)

## **Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Deportation vom 11. März 1943 nach Auschwitz**

Am 11. März 1943 wurden über 300 Menschen, die letzten noch in Hamburg und Norddeutschland verbliebenen sesshaften Sinti, verhaftet und in einem mehrtägigen Transport direkt in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau deportiert. Nur wenige überlebten.

*Im Mai 1940 wurden im gesamten Deutschen Reich Sinti und Roma durch Polizeieinheiten deportiert, hier: 22. Mai 1940, Asperg, Württemberg, © Bundesarchiv, R 165 Bild-244-47 / CC-BY-SA 3.0.*



**17.00 Uhr**  
**Ökumenisches Forum HafenCity e.V.**  
(Shanghaiallee 12, 20457 Hamburg)

## **Informations- und Diskussionsveranstaltung „Täter und Opfer nach 1945“**

**Stephan Linck** (Evangelische Akademie):  
Heinrich Böhlhoff und die Kontinuitäten in der Polizeiarbeit.  
**Matthäuß Weiß**, Kiel und **Arnold Weiß**, Hamburg,  
diskutieren die Nachwirkungen des nationalsozialistischen Völkermordes bis in die heutige Zeit. Gast: **Tino Knudsen**, Rom und Cinti Union, RCU e.V., Hamburg.



*Denkmal für die ermordeten Sinti und Roma in der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, © Verband Deutscher Sinti und Roma e.V., Landesverband Schleswig-Holstein.*

**Freitag, 13. März 2020, 19.30 h**

**Bürgerhaus Wilhelmsburg**

(Mengestraße 20, 21107 Hamburg)

## Konzert

### **Café Royal Salonorchester**

Seit über 160 Jahren lebt die Sinti-Familie Weiß in Hamburg-Wilhelmsburg und bringt immer wieder großartige Musiker hervor. Das *Café Royal Salonorchester* wurde 2005 durch Familienmitglieder und den Gitarristen Clemens Rating gegründet. Lag der musikalische Schwerpunkt anfänglich bei dem Sound des legendären französischen Sinti-Gitarristen Django Reinhardt, dem „Gipsy-Swing“, so wurde das Spektrum bald um ungarische Musik, Wiener Kaffeehaus-Stil und eigene Kompositionen erweitert.

*Bummel Weiss - Violine, Baro Kako Weiss - Akkordeon, Kako Weiss - Saxofon, Clemens Rating - Gitarre, Thomas Biller - Kontrabass.*



### **Mogeli Geisler - Gypsy Summit**

Mogeli Geisler, Jahrgang 1983, ist ein Gitarrist der Extraklasse. Er hat bereits mit fast allen bekannten Musikern des Sinti-Swing wie Stochelo Rosenberg, Bireli Lagrene, Marcel Loeffler, Wawau Adler, Hänchen Weiss, Babik Reinhard und George Benson zusammen gespielt.

Er geht mit seinem Projekt *Gypsy Summit 2020* auf Welttournee. *Mogeli Geisler - Solo-Gitarre, Marcel Loeffler - Akkordeon, Benji Winterstein - Rhythmus-Gitarre, Justin Geisler - Solo-Gitarre, Christoph Borman - Kontrabass.*



## Vorankündigung

# Zwei Welten

Am **3. September 2020** stellen wir unser Forschungs- und Buchprojekt **„Zwei Welten“** vor.

Bitte schon 'mal den Termin notieren!



*Kriminalistik*

ZEITSCHRIFT FÜR DIE GESAMTE KRIMINALISTISCHE WISSENSCHAFT UND PRAXIS

13. JAHRGANG HAMBURG, DEZEMBER 1992 HEFT 12



Landesverein der Sinti in Hamburg e.V.

**Die Sinti- und Roma Geschichts- und Kulturtage 2020** werden veranstaltet vom Landesverein der Sinti in Hamburg e.V. in Kooperation mit:



Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.  
Landesverband Schleswig-Holstein



Stiftung  
Bürgerhaus  
Wilhelmsburg

**Kirchliche Gedenkstättenarbeit**  
an der KZ-Gedenkstätte  
Neuengamme



Evangelische Akademie  
der Nordkirche



ÖKUMENISCHES  
FÖRUM  
HAFENCITY

Gefördert durch die Bezirksversammlung Hamburg Mitte, das Konzert durch eine Patenschaft von Erica Arenhold im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der Hamburgischen Kulturstiftung.



gefördert durch die  
Bezirksversammlung  
Hamburg-Mitte

hamburgische  
**kulturstiftung**